Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Befreiung : Zeitschrift für kritisches Denken**

Band (Jahr): **2 (1954)**

Heft 5

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

AZ Aarau

Tit. Schweiz.
Landesbibliothek
Bern

Das Totschweigen

aller freigeistigen Literatur ist das einzige Mittel, um sich mit ihr nicht auseinandersetzen zu müssen und das Volk vor neuen Gedanken zu bewahren. Dieser Praxis huldigt auch die schweizerische Presse, denn bisher hat einzig das Zürcher «Volksrecht» es gewagt, eine, wenn auch kurze Besprechung der

„13 Gespräche mit einem Freidenker"

Von Ernst Brauchlin

zu veröffentlichen.

Diese «mutige Haltung» der Presse kann uns wohl verdrießen, aber keineswegs entmutigen und dazu bewegen, den Rest der Auflage auf den Gestellen verstauben zu lassen oder einzustampfen. *Wir helfen uns selber!* Wir übernehmen die Aufgaben von Presse und Buchhändler, indem wir das Buch von Mann zu Mann vertreiben und unter das Volk bringen. Ideen lassen sich nicht totschweigen!

Die Ortsgruppen legen es an ihren Veranstaltungen regelmäßig auf. Freunden und Bekannten schenken wir es aus eigener Tasche. Dürfen wir auch ihre Bestellung erwarten? Das wertvolle Buch kann zum Preise von Fr. 7.50 portofrei bezogen werden bei der

Geschäftsstelle der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz
Postfach, Bern 15